

# Antrag auf Erlaubnis für den gemeinschaftlichen Eigenanbau und die Weitergabe von Cannabis in Anbauvereinigungen

Erstantrag       Änderungsantrag

## I. Erforderliche Antragsunterlagen § 11 Abs. 4 KCanG (Konsumcannabisgesetz)

### 1. Allgemeine Angaben (§ 11 Abs. 4 Nr. 1+2 KCanG)

- Name der Anbauvereinigung:
- Telefon-Nummer:
- E-Mail:
- Anschrift des Sitzes (PLZ/ Ort):  
(Straße/ Hausnummer):
- geplante Öffnungszeiten/ Anwesenheitszeiten der Abgabestelle:
  
- Rechtsform:  eingetragener, nicht wirtschaftlicher Verein  
 eingetragene Genossenschaft
- Zuständiges Registergericht: / Registriernummer:

### 2. Vorstand und Mitglieder (§ 11 Abs. 4 Nr. 3-6 KCanG)

#### 2.1 Vorstandsmitglieder und sonstige vertretungsberechtigte Personen

- Eine Liste mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und Funktion ist diesem Antrag beigefügt.
- Je ein höchstens drei Monate vor der Antragstellung auf Erlaubnis erteiltes Führungszeugnis (nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes sowie
- je eine höchstens drei Monate vor der Antragsstellung auf Erlaubnis erteilte Auskunft aus dem Gewerbezentralsregister nach § 150 Absatz 1 Satz 1 der Gewerbeverordnung.

#### 2.2 entgeltlich Beschäftigte

- Eine Liste sämtlicher entgeltlich Beschäftigten der Anbauvereinigung, die Zugang zu Cannabis und Vermehrungsmaterial erhalten, mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und Funktion sowie einer Kopie des Mitgliedsausweises ist diesem Antrag beigefügt.

#### Geschätzte zukünftige Zahl der Mitglieder der Anbauvereinigung:

### 3. Lage und Größe des befriedeten Besitztums der Anbauvereinigung (§ 11 Abs. 4 Nr. 7 und 8 KCanG)

- Anbauflächen und Abgabeflächen sind identisch. (Falls Sie hier mit  geantwortet haben, gehen Sie weiter ab 3.2)

#### 3.1 Lage oder voraussichtliche Lage der Abgabefläche

- PLZ/ Ort:
- Straße/ Hausnummer:

- Angabe der Flurbezeichnung:
  - Bezeichnung des Gebäudes/ Gebäudeteils:
  - Öffnungszeiten der Abgabestelle:

### **3.2 Lage oder voraussichtliche Lage der Anbaufläche**

- PLZ/ Ort:
  - Straße/ Hausnummer:
  - Angabe der Flurbezeichnung:
  - Bezeichnung des Gebäudes/ Gebäudeteils:
  - Größe der Anbauflächen und Gewächshäuser der Anbauvereinigung in Hektar oder Quadratmetern:
  - Öffnungszeiten der Anbaustelle:

#### 4. Anbau- und Abgabemenge (§ 11 Abs. 4 Nr. 9 KCanG)

Pro Jahr werden voraussichtlich Gramm Cannabis, davon

Gramm für Marihuana angebaut,

Gramm als Marihuana weitergegeben

und

Gramm für Haschisch angebaut,

Gramm als Haschisch weitergegeben mit einer Konversionsrate von Prozent.

## 5. Sicherung und Schutzmaßnahmen des befriedeten Besitztums (§ 11 Abs. 4 Nr. 10 KCanG)

Befriedetes Besitztum, in oder auf dem Cannabis und Vermehrungsmaterial angebaut, gewonnen oder gelagert wird, ist durch Umzäunung, einbruchsichere Türen und Fenster oder andere geeignete Schutzmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten und gegen die Wegnahme von Cannabis oder Vermehrungsmaterial zu sichern (§ 22 Abs. 1 KCanG).

Ein entsprechendes Konzept über die getroffenen oder voraussichtlichen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen ist diesem Antrag beigelegt.

#### **6. Präventionsbeauftragte/r (§ 11 Abs. 4 Nr. 11 KCanG)**

Gemäß § 23 Absatz 4 Satz 2 KCanG ist ein Mitglied als Präventionsbeauftragte/r zu benennen:

- Vorname, Name:
  - Geburtsdatum:
  - Anschrift (PLZ/ Ort):  
Straße/ Hausnummer:
  - Telefonnummer:
  - E-Mail:

Die/ der Präventionsbeauftragte/r verfügt über entsprechende Beratungs- und Präventionskenntnisse gemäß § 23 Absatz 4 Satz 5 KCanG.

- Ein entsprechender Nachweis über die Teilnahme an Suchtpräventionsschulungen bei Landes- oder Fachstellen für Suchtprävention oder Suchtberatung oder bei vergleichbar qualifizierten öffentlich geförderten Einrichtungen sowie
- eine Kopie des Mitgliedsausweises ist diesem Antrag beigefügt.

## **7. Jugend- und Gesundheitsschutz (§ 11 Abs. 4 Nr. 12 KCanG)**

Gemäß § 23 Absatz 6 KCanG haben Anbauvereinigungen ein Gesundheits- und Jugendschutzkonzept zu erstellen, in dem geeignete Maßnahmen zur Erreichung eines umfassenden Jugend- und Gesundheitsschutzes in der Anbauvereinigung insbesondere zu einem risikoreduzierten Konsum von Cannabis sowie zur Suchtprävention, dargelegt werden.

- Ein entsprechendes Konzept ist diesem Antrag beigefügt.

## **II. Weitere Angaben zur Sicherstellung der Gewährleistung der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen (§ 11 Abs. 3 KCanG) gem. § 28 Abs. 3 KCanG**

### **1. Angaben zu vertretungsberechtigten Personen**

Hiermit wird ausdrücklich versichert, dass die vertretungsberechtigten Personen (§ 11 Abs. 3 Nr. 1 KCanG) unbeschränkt geschäftsfähig sind.

### **2. Weitere Angaben zur Lage des befriedeten Besitztums**

Hiermit wird ausdrücklich versichert, dass sich das befriedete Besitztum der Anbauvereinigung nicht,

- in einem Bereich von 200 Metern um den Eingangsbereich von Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen oder Kinderspielplätzen befindet (§ 12 Abs. 1 Nr. 6 KCanG),
  - vollständig oder teilweise innerhalb einer privaten Wohnung oder innerhalb des befriedeten Besitztums anderer Anbauvereinigungen befindet (§ 12 Abs. 1 Nr. 7 KCanG)
- oder
- vollständig oder teilweise innerhalb eines militärischen Bereiches befindet (§ 12 Abs. 1 Nr. 8 KCanG).

Weiterhin wird ausdrücklich versichert, dass die Anbauflächen oder Gewächshäuser der Anbauvereinigung

- nicht in einem baulichen Verbund mit Anbauflächen oder Gewächshäusern anderer Anbauvereinigungen stehen, insbesondere in einem gemeinsamen Gebäude oder Gebäudekomplex untergebracht sind oder
- sich nicht in unmittelbarer räumlicher Nähe zu Anbauflächen oder Gewächshäusern anderer Anbauvereinigungen befinden (§ 12 Abs. 3 Nr. 2 KCanG).
- Sofern ein baulicher Verbund oder eine unmittelbare räumliche Nähe mit bzw. zu anderen Anbauvereinigungen besteht, ist dies als Anlage darzustellen und zu begründen.

### 3. Sonstige entgeltlich Beschäftigte in der Anbauvereinigung

Diese sonstigen nicht geringfügig, entgeltlich Beschäftigten oder andere Nichtmitglieder wirken nicht unmittelbar bei Tätigkeiten mit, die den Anbau / die Weitergabe von Cannabis betreffen (§ 17 Abs. 1 KCanG).

- Eine Liste sämtlicher sonstiger entgeltlich Beschäftigten oder anderen Nichtmitglieder mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und Funktion ist diesem Antrag beigefügt.

### 4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung durch Anbauvereinigungen:

Gemäß § 18 Abs. 2 KCanG haben Anbauvereinigungen zur Überprüfung der Qualität des angebauten Cannabis, des gewonnenen Vermehrungsmaterials und des erworbenen Vermehrungsmaterials regelmäßig Stichproben zu nehmen und zu untersuchen.

- Ein entsprechendes Probenahmekonzept zur Qualitätssicherung ist diesem Antrag beigefügt.

Gemäß § 18 Abs. 3 KCanG haben Anbauvereinigungen nicht weitergabefähiges Cannabis und nicht weitergabefähiges Vermehrungsmaterial unverzüglich zu vernichten.

- Ein entsprechendes Konzept zur Vernichtung ist diesem Antrag beigefügt.

### 5. Transport von Cannabis und Vermehrungsmaterial

Sind Transporte geplant (§ 22 Abs. 3 KCanG)?:  ja  nein

Nur wenn ja:

Gemäß § 22 Absatz 3 KCanG ist das Cannabis, das Vermehrungsmaterial und der Transport gegen den Zugriff durch unbefugte Dritte, insbesondere durch Kinder und Jugendliche, zu sichern.

- Ein Konzept über die getroffenen oder voraussichtlichen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen ist diesem Antrag beigefügt.

### 6. Kinder- und Jugendschutz

Gemäß § 23 Abs. 3 KCanG sind Anbauflächen und außerhalb von Innenräumen genutzte Gewächshäuser durch Umzäunung oder andere geeignete Maßnahmen gegen eine Einsicht von außen zu schützen.

- Ein Konzept über die getroffenen Schutzmaßnahmen ist diesem Antrag beigefügt.

### 7. Produktwarnung und Produktrückruf

Die Anbauvereinigung hat unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung des Risikos für die menschliche Gesundheit zu treffen, insb. ihre Mitglieder zu informieren und das betroffene Cannabis oder Vermehrungsmaterial zurückzurufen (26 Abs. 4 KCanG).

Das LALLF kann gemäß § 27 Abs. 3 Nr. 4 und 7 KCanG für den Fall, dass ein begründeter Verdacht besteht, dass das von der Anbauvereinigung angebaute oder weitergegebene Cannabis oder das erhaltene oder zur Weitergabe vorgesehene Vermehrungsmaterial nicht den Anforderungen des Gesetzes entspricht, den Rückruf oder die Rücknahme anordnen.

- Für diesen Fall ist ein Konzept vorhanden und diesem Antrag beigefügt.

## **8. Dokumentationspflichten**

Anbauvereinigungen haben über Erwerb, Bestand und Verbleib von Cannabis und Vermehrungsmaterial fortlaufend Nachweise zu führen. Bestimmte Nachweise sind dem LALLF jährlich zu übermitteln (§ 26 Abs. 1 – 3 KCanG).

- Ein Muster der Nachweisdokumentation ist diesem Antrag beigefügt.

## **9. Aktive Mitwirkung der Mitglieder**

Die Mitglieder der Anbauvereinigung haben beim gemeinschaftlichen Anbau aktiv mitzuwirken (§ 17 Abs. 2 KCanG).

- Ein entsprechendes Mitwirkungskonzept ist diesem Antrag beigefügt.

## **10. Selbstkostendeckung**

Anbauvereinigungen dürfen Cannabis und Vermehrungsmaterial ausschließlich selbstkostendeckend anbauen. Die nicht wirtschaftliche Tätigkeit ist anhand einer Kostenkalkulation nachzuweisen.

- Eine entsprechende Kostenkalkulation zur zwingenden Selbstkostendeckung ist diesem Antrag beigefügt.

## **III. Sonstiges**

Änderungen im Zusammenhang mit der Erlaubniserteilung sind unverzüglich nach Kenntniserlangung dem LALLF anzugeben.

## **IV. Datenschutz**

Die in diesem Antrag angegebenen personenbezogenen Daten sind allein zum Zwecke der Durchführung des Verwaltungsverfahrens notwendig und erforderlich. Die gesonderte Datenschutzerklärung, welche auf der Homepage des LALLF M-V zu finden ist, wurde ausdrücklich zur Kenntnis genommen und hiermit bestätigt.

## **V. Unterschrift/en**

Ort, Datum:

Unterschrift/en:

Anlagen:

a)	Liste sämtlicher Vorstandsmitglieder und sonstiger vertretungsberechtigter Personen der Anbauvereinigung mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer, Funktion und E-Mail samt Versicherung, dass alle vertretungsberechtigte Personen unbeschränkt geschäftsfähig sind sowie Unterschriften und einer Kopie des Personalausweises.	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
b)	Ein höchstens drei Monate vor der Antragstellung auf Erlaubnis erteiltes Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes sowie eine höchstens drei Monate vor der Antragsstellung auf Erlaubnis erteilte Auskunft aus dem Gewerbezentralsregister nach § 150 Absatz 1 Satz 1 der Gewerbeverordnung für jedes Vorstandsmitglied sowie für jede sonstige vertretungsberechtigte Person der Anbauvereinigung	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
c)	Liste sämtlicher entgeltlich Beschäftigten der Anbauvereinigung, die Zugang zu Cannabis und Vermehrungsmaterial erhalten, mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer, Funktion und E-Mail sowie eine Kopie der Mitgliedsausweise	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
d)	Ein Konzept über die getroffenen oder voraussichtlichen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen des befriedeten Besitztums (§ 22 Abs. 1 KGanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
e)	Ein Nachweis der/des Präventionsbeauftragten über entsprechende Beratungs- und Präventionskenntnisse (§ 23 Absatz 4 Satz 5 KCanG) sowie eine Kopie des Mitgliedsausweises	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
f)	Ein Gesundheits- und Jugendschutzkonzept (§ 23 Absatz 6 KCanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
g)	Sofern ein baulicher Verbund oder eine unmittelbare räumliche Nähe mit bzw. zu anderen Anbauvereinigungen besteht, ist dies als Anlage darzustellen und zu begründen.	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
h)	Liste sämtlicher sonstiger entgeltlich Beschäftigten der Anbauvereinigung oder andere Nichtmitglieder mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und Funktion (§ 17 Abs. 1 KCanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung) <input type="checkbox"/> entfällt, da nicht vorhanden
i)	Ein Probenahmekonzept zur Qualitätssicherung (§ 18 Abs. 2 KCanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
j)	Ein Konzept über die Vernichtung von nicht weitergabefähigem Cannabis und nicht weitergabefähigem Vermehrungsmaterial (§ 18 Abs. 3 KCanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
k)	Ein Konzept über die getroffenen oder voraussichtlichen Sicherungs- und Schutzmaßnahmen für den Transport von Cannabis und Vermehrungsmaterial	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung) <input type="checkbox"/> entfällt, kein Transport
l)	Ein Konzept über getroffene Schutzmaßnahmen der Anbauflächen und außerhalb von Innenräumen genutzte Gewächshäuser (§ 23 Abs. 3 KCanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
m)	Ein Konzept für den Fall des angeordneten Rückrufes oder der Rücknahme das von der Anbauvereinigung angebaute oder weitergegebene Cannabis oder das erhaltene oder zur Weitergabe vorgesehene Vermehrungsmaterials	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
n)	Ein Muster für die erforderlichen Dokumentationspflichten	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)

o)	Ein Konzept über die aktive Mitwirkung der Mitglieder beim gemeinschaftlichen Eigenanbau (§ 17 Abs. 2 KCanG)	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)
p)	Eine Kostenkalkulation zur zwingenden Selbstkostendeckung	<input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor (keine Änderung)